Beschluß GR – 23.07.97 –

# Kreis: Esslingen, Gemeinde Deizisau

## „Anbauvorschriften Uhlandstraße“

## - Richtlinien -

Vorgänge: Ortsbauplan im Brühl und Grabenwiesen, gen. 05.05.1950
Baulinienänderung in der Uhland- und Neue Straße, gen. 05.02.1955
Bebauungsplan Hölderlinweg Nr. VI-1-3005-Er-Ju, gen. 14.10.1963
Bebauungsplanänderung Neckarweg Nr. VI-1-3005-Ev-Ju, gen. 02.06.1964
Bebauungsplan Plochinger Straße Nr. VI a 3005, gen. 18.08.1970

I. Zeichenerklärung

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches:
s. Lageplan

II. Textliche Festsetzungen

1. Planung

1.1 Je Doppelhaushälfte ist auf der Südseite des Gebäudes ein 2-geschossiger Anbau zum Zwecke der Wohnnutzung zulässig.

1.2 Die östliche bzw. westliche Außenwand des Anbaus ist in Verlängerung und bündig mit der nicht angebauten Außenwand der jeweiligen Doppelhaushälfte auszuführen.

1.3 Der Anbau hat die Grundrißabmessungen 6,0 m (Breite: Ost-West) auf 5,0 m (Tiefe: Nord-Süd). Diese Abmessungen sind in beiden Geschossen einzuhalten.

1.4 Je Doppelhaushälfte ist auf der Südseite des Gebäudes ein Balkon zulässig.

a) Sofern an beiden Doppelhaushälften ein Anbau vorhanden oder künftig vorgesehen ist, kann ausnahmsweise im verbleibenden Bereich an der Südseite zwischen den Anbauten ein Balkon mit einer Tiefe von 2,5 m errichtet werden. Dieser Balkon ist über die gesamte zwischen den Anbauten verbleibende Fassadenlänge des Hauptbaukörpers auszuführen

b) Dieser Balkon kann, sofern kein Anbau an der Doppelhaushälfte vorhanden bzw. vorgesehen ist, an der für den Anbau vorgesehenen Stelle mit den Grundrißabmessungen 6,0 m (Breite; Ost-West) x 3,0 m (Tiefe; Nord-Süd) errichtet werden. Diese Abmessungen sind einzuhalten.

1.5 Die nach den bestehenden Vorschriften überbaubaren Grundstücksflächen und das Maß der baulichen Nutzung dürfen zum Zwecke der Realisierung der nach dieser Vorschrift zulässigen Anbauten und Balkone in den Grenzen, die sich aus dieser Vorschrift ergeben, überschritten werden.; ebenso die entsprechenden Baulinien.

2. Örtliche Bauvorschriften (§ 74 LBO)

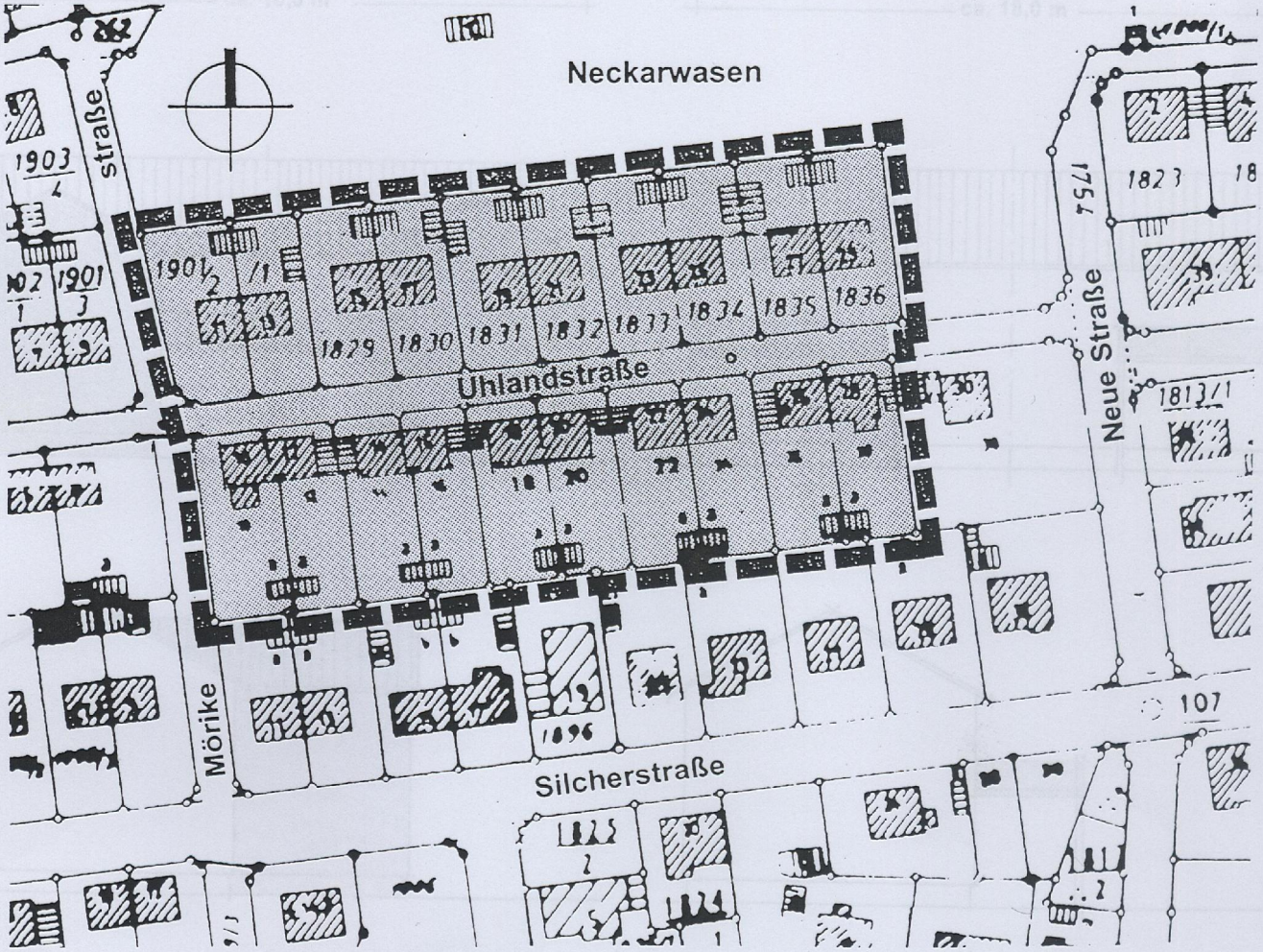
2.1 Der Anbau hat ein Satteldach, dessen First rechtwinklig zum First des Hauptbaukörpers steht.

2.2 Die Dachneigung und die Traufhöhen dieses Daches entsprechen denen des Hauptbaukörpers.

2.3 Die Fassaden werden als verputzte „Lochfassaden" ausgeführt, wobei die Fensterformate an der Südseite des Anbaus (Giebelansicht) symmetrisch zur Mittelachse angeordnet sind. Die Fensterformate (Höhen/Breiten) werden auf die des Hauptbaukörpers abgestimmt.

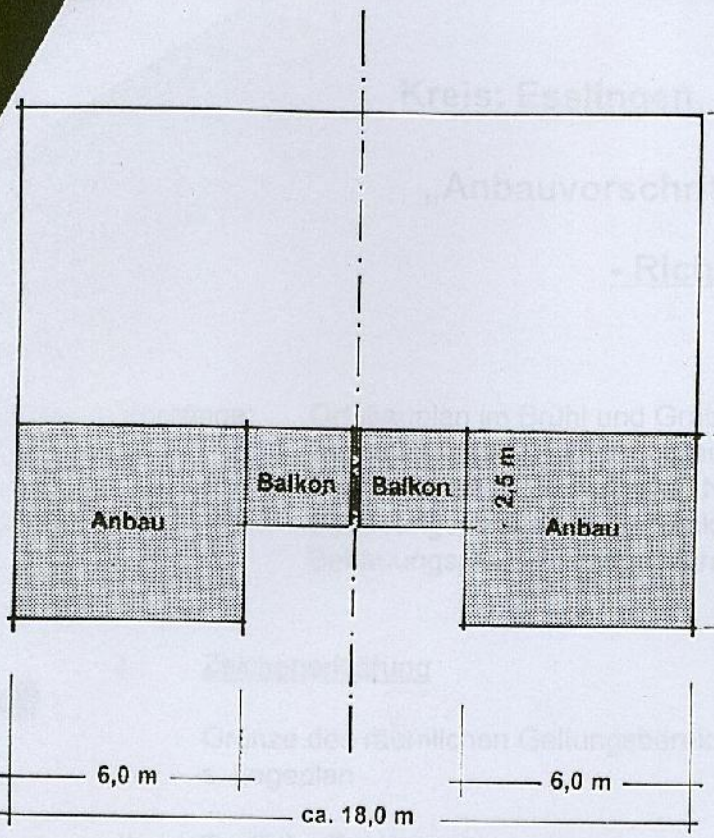
III. Hinweise

Alle weiteren zeichnerischen und textlichen Vorschriften für den Geltungsbereich dieses Anbauplanes, die sich aus dem Ortsbauplan im Brühl und Grabenwiesen ergeben, bleiben weiterhin unverändert gültig.

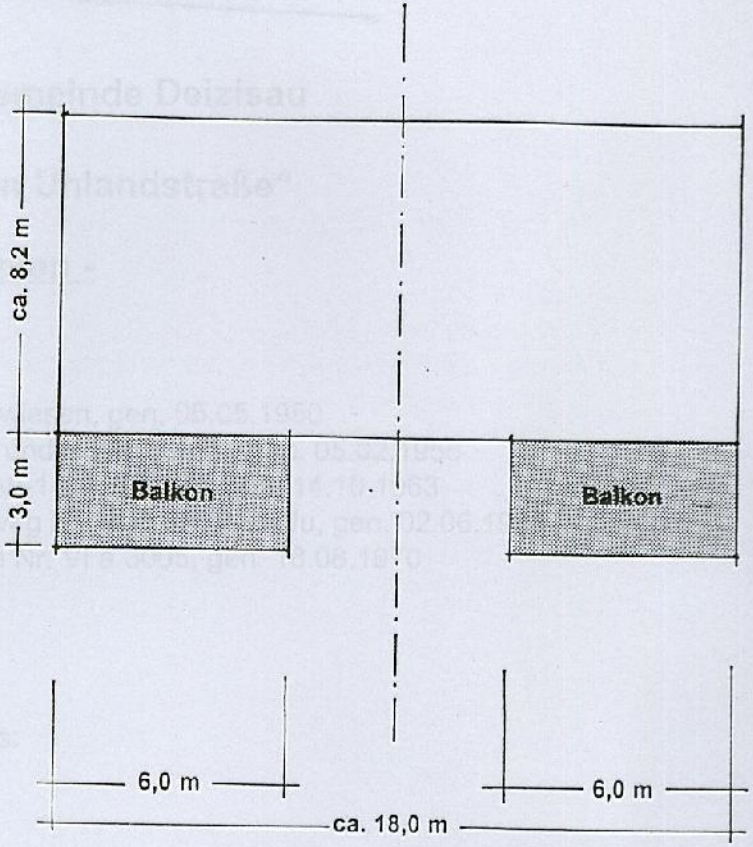


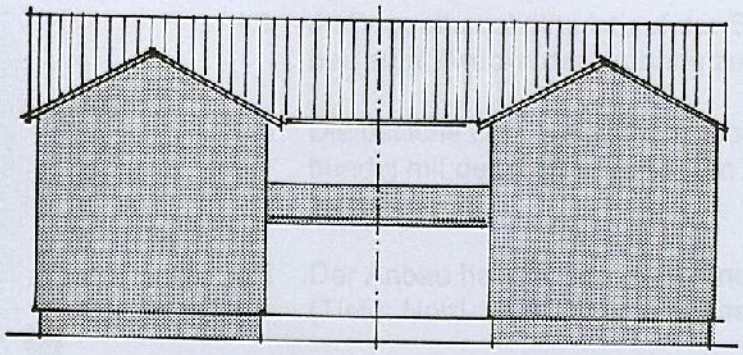

Uhland 04.06.97

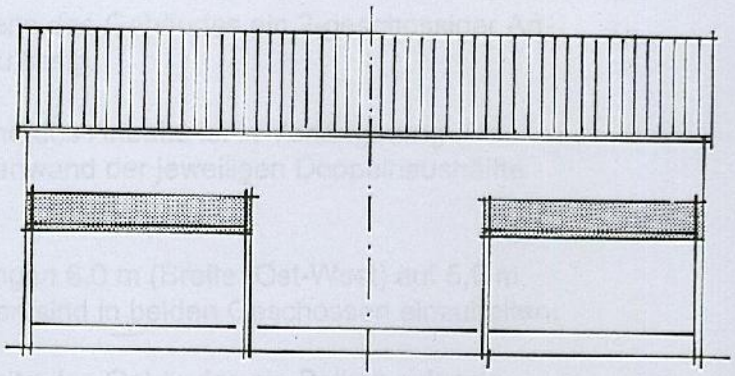
1.1 - 1.4 a

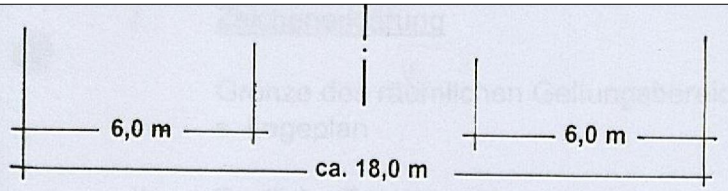


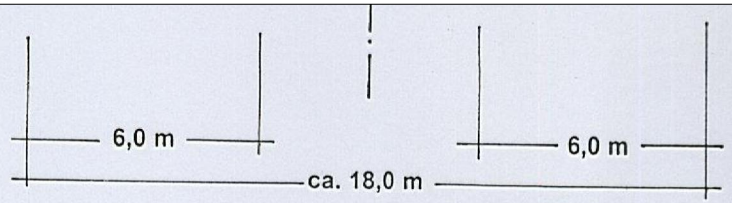

Ziff 1.4 b

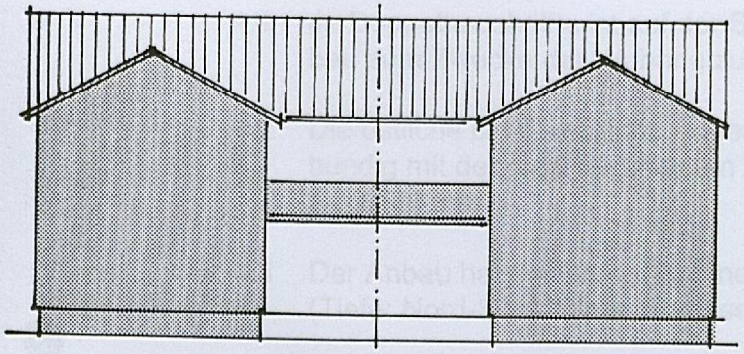


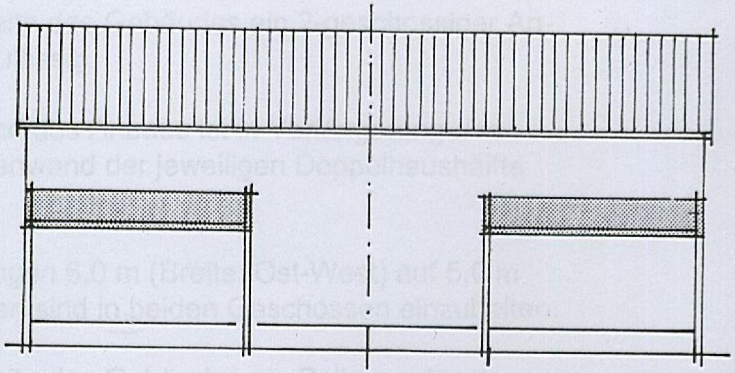



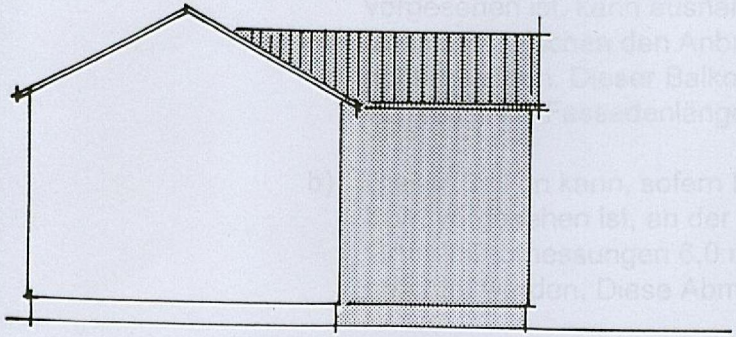


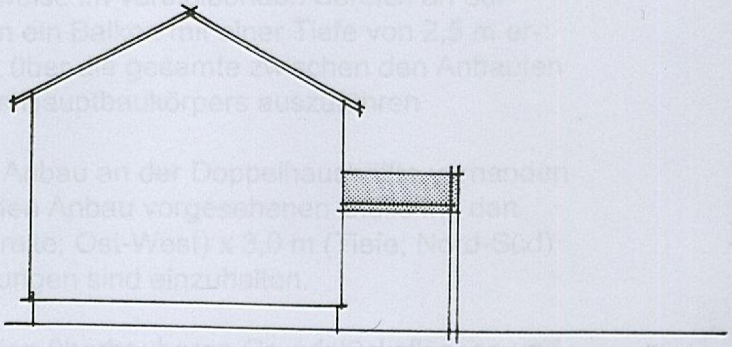








**Maßstab 1 : 200**